

Der Natur *auf der Spur*



Einen Fels erklimmen, klettern, wieder Junge sein – in Deutschland ist das an vielen Orten möglich. Panoramablick inklusive!

Seit mehr als 20 Jahren ist der am 4. November 1959 in Gotha geborene Kieling als Tierfilmer, Filmproduzent und Autor auf Expeditionen und Drehreisen rund um den Globus der Natur auf der Spur. Und es gibt inzwischen wohl kaum noch eine Region auf diesem Planeten, die vor den Objektiven seiner Kamera sicher war. Seit einigen Jahren wird er dabei ständig von seiner vierbeinigen Freundin „Cleo“, einer Hannoverschen Schweißhündin, begleitet.

Bis Andreas Kieling jedoch zu Deutschlands bekanntestem Tierfilmer aufstieg, hatte er einige Wagnisse zu meistern und zu überstehen. Als 16-Jähriger floh er aus der DDR und kam über die Tschechoslowakei und Österreich nach Westdeutschland. Beim Durchschwimmen der Donau wurde seine Flucht von einem Grenzer entdeckt, der unerbittlich von seiner Waffe Gebrauch machte. Kieling erlitt einen Steckschuss im Rücken. Nach seiner Genesung heuerte er von 1977 bis 1980 als Seemann auf deutschen Handelsschiffen an.



Treff am „Checkpoint Harry“ mit Markus Lanz, der auch das Vorwort für Kielings neuen Bildband schrieb.

Im Anschluss daran absolvierte er eine Ausbildung zum Forstwirt und legte 1985 zudem noch die Prüfung zum Revierjagdmeister ab. Längere beruflich bedingte Auslandsaufenthalte führten ihn als Forstberater nach China und anschließend mit derselben Aufgabenstellung nach Indien und Pakistan. Bei der gesamten Bewertung seiner Lebensbiografie bis 1991 war Kieling bestens gerüstet für seine Karriere als Dokumentarfilmer und Autor mit dem Schwerpunkt auf Natur-, Tier- und Abenteuerthemen.

So bereiste er seit 1992 Afrika, Kanada und Alaska. Bei jeder Reise stellte er sich einer besonderen Herausforderung und brachte spektakuläre Tieraufnahmen mit nach Hause, die zumeist Begegnungen mit exotischen Tieren wie Grizzlybären, Krokodilen oder Berggorillas zeigen. Seine Erlebnisse beschrieb Kieling in mehreren Büchern. Zuletzt erkundete er den über 3.000 Kilometer langen Yukon von der Quelle bis zur Mündung in die Beringsee. Aus dieser Reise entstand eine

Es gehört schon etwas mehr als Mut und reine Abenteuerlust dazu, wenn jemand auf der Suche nach wilden Tieren zehn Monate im Jahr unterwegs ist, um mit großem Einfühlungsvermögen die Fauna des gesamten Erdballs zu erkunden. **Andreas Kieling** hat sich dieses seltsame und nicht unbedingt gefahrlose Hobby zu einer Art Lebensaufgabe gemacht.

Text: *Bärbel Jost*



Foto: PHOENIX/ZDF/Andreas Kieling

Im Visier der Grizzly-Giganten: Andreas Kieling hat ein einzigartiges Verhältnis zu freilebenden Graubären aufgebaut.

dreiteilige Dokumentation, die in der ARD gezeigt wurde. Auf der mittleren Etappe seiner Reise wurde der Tierfilmer von seiner Frau Birgit und seinen beiden Söhnen Erik und Thore begleitet. Gemeinsam folgten sie den Spuren der Goldsucher, filmten unter anderem Elche mit ihren Kälbern, erkundeten verlassene Glücksritter-Camps und das Wrack eines Rad dampfers. Die dritte Episode „Abenteuer Yukon – Der lange Weg zum Eismeer“ erhielt im Oktober 2008 auf dem Wildscreen Festival in Bristol den „Panda Award“.

Auf der Suche nach Deutschlands wilden Tieren

Doch damit war sein Fernweh fürs Erste gestillt und Andreas Kieling entdeckte aufs Neue seinen unmittelbaren Lebensraum Deutschland, der ihn – wie er selbst sagt – schon als Kind geprägt hat. Andreas Kieling wanderte mit seiner Hündin Cleo von den Alpen bis zum Wattenmeer, kletterte Steinböcken hinterher, lebte mit Wildschweinen, näherte sich liebsten Kegelrobben auf Helgoland, fand scheue Schwarzstör-

che in der Eifel und erforschte die mecklenburgischen Seeadlerhorste. „Das Schöne am Wandern ist: Man weiß nie, was einen hinter der nächsten Wegbiegung erwartet“, so Kieling. Zwei Tage lang wurde er auf seinem Fußmarsch entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze – dem sogenannten Grünen Band – von seinem Fotografenkollegen und ZDF-Moderator Markus Lanz begleitet.



Buchtipp

Über seine Wanderungen kreuz und quer durch Deutschland hat Andreas Kieling einen umfangreichen Bildband mit rund 240 eindrucksvollen Fotografien der Highlights seiner Reisen vorgelegt.

„Durch Deutschland wandern“

Verlag National Geographic Deutschland,
ISBN 978-3866903418